



Medienzentrale

des Erzbistums Köln

„Kulturgeschichte des Sonntags“

ist Thema einer Ausstellung, die seit Oktober 2002 im „Haus der Geschichte“ in Bonn zu sehen ist. Begleitet wird diese Veranstaltungsreihe durch Symposien, Autorenlesungen, Vorträge und eine sechsteilige Spielfilmreihe. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk, Bonn, dem Ev. Forum, Bonn und der Medienzentrale des Erzbistums Köln realisiert.

Thematisch setzt sich diese Veranstaltungsreihe auseinander mit der christlichen Prägung des Sonntags und seiner zunehmenden Säkularisierung, dem Versuch der staatlichen und ideologischen Zugriffe auf diesen besonderen Tag, mit der Zunahme an arbeitsfreier Zeit als sozialer Errungenschaft und der daraus resultierenden Kommerzialisierung. Gezeichnet wird der Weg vom geheiligten Sonntag zum arbeitsfreien Wochenende, einer wertefreien Auszeit.

Manfred Hütten

- **Rot im Kalender** A66
F. Illing/W. Klett, D, 1965, 9 Min., SW, Spielf. Sonntag eines jungen Ehepaars, das ohne Geist und ohne Gott die „überflüssige“ Freizeit „tot-schlägt“.
- **Bleibendes Leben aus flüchtiger Zeit** TB252
P. Jochum, D, 1992, 11 Min./14 Dias, F, Text. Das Tonbild lädt ein, über den vielfach empfundenen Zeitmangel und die eigene Gestaltung der Zeit nachzudenken.
- **Tempolimit fürs Leben - Über das Lob der Langsamkeit** TB277
D, 1996, 20 Min./20 Dias, F, 1 Textheft. Kunstbetrachtungen aus dem Leben Jesu werden Szenen aus dem Alltag gegenübergestellt, um Bereiche, in denen Zeitmangel und Zeitdruck herrschen, aufzuzeigen - und nach Alternativen zu fragen.
- **Den Sonntag retten?** TB508
J. Rzitka, D, 1989, 48 Min./76 Dias, F, 1 Text. Die Einhaltung der Arbeitsruhe am Sonntag wird von Wirtschaft und Industrie immer häufiger in Frage gestellt. Diese Entwicklung bringt die christliche Tradition der Sonntagsruhe in Gefahr. Das zweiteilige Tonbild fragt nach der Bedeutung des Sonntags in Geschichte und Gegenwart.

● Ist der Sonntag noch zu retten?

TB515
W. Bock, D, 1989, 22 Min./36 Dias, F, 1 Text Technische und wirtschaftliche Veränderungen tragen dazu bei, die Bedeutung des Sonntags auszu-höhlen. Das Tonbild zeigt die Wurzeln des Feiertages und betrachtet den sozialen und religiösen Wert des Sonntags.

● Sonntags

V205
D. Bor, CH, 1977, 8 Min., F, Kurzspielfilm Ein junger Priester predigt über die Freude als zentralen Inhalt der christlichen Botschaft. Währenddessen betritt ein Clown das Gotteshaus. Der Priester verstummt, die Kinder kichern, die Erwachsenen schauen abweisend. Ein Film zu den Themen: Das Evangelium - Anspruch und Wirklichkeit, christlicher Gottesdienst, Freude. Siehe auch Film A 238.

● Alles Alltag ... 04

V1124
E. Neureuther, D, 1991, 30 Min., F, Kurzspielf. In einer Fabrik wird eine neue Schichtenteilung geplant: künftig soll rund um die Uhr, auch sonntags, gearbeitet werden. Ein Film zum 3. Gebot: „Du sollst den Feiertag heiligen!“

● Trott

V1409
Matthias Bruhn, D, 1992, 7 Min., F, Trickfilm Eintönig verläuft das Leben eines Mannes, der seine Tage zwischen Bett, Bad und Arbeitsplatz verbringt...

● Exit

V1464
Stig Bergqvist/Martti Ekstrand, S, 1990, 22 Min., F, Trickfilm Der Film zeigt eine Welt der sinnentleerten Freizeitgestaltung, die vermeintlich Vergnügen bereitet, im Grunde jedoch auf grenzenlosen Konsum ausge-richtet ist. Siehe auch Film B 436.

● Quest - Die Suche

V2046
Tyron Montgomery, Thomas Stellmach, D, 1996, 11 Min., F, Trickfilm Eine aus Sand geformte menschliche Gestalt findet sich in einer Wüste vor. Sie macht sich auf die Suche nach dem Unerreichbaren - symbolisiert durch das Wasser. Bizarre Landschaften und Maschinenwelten entstanden auf dem Tricktisch. Oscarpreisträger 1997! Siehe auch A 293.

● Ich darf dabei sein

V2166
J. Rzitka, D, 1996, 15 Min., F, Dokumentarfilm Die vorliegende Dokumentation will Anregung bieten, die gemeinsame Feier des Gottesdienstes mit Kindern neu zu überdenken, und sie will Impulse geben für die Zukunft.

● Im Technoraus - 60 Stunden Dauerparty

V2213
Roberto Cappellati/Broka Hermann, BR Deutschland, 1996, 30 Min., F, Dokumentarfilm Ein Kamerateam begleitet eine Gruppe junger „Raver“ bei ihren nächtlichen Streifzügen durch diverse Discotheken. Interviews verdeutlichen, aus welchen Gründen sie sich zu der „Techno-Szene“ hingezogen fühlen...

● Moderne Zeiten

V2227
Charles Chaplin, USA, 1936, 87 Min., SW, Eine sozial- und gesellschaftskritische Tragikomödie über den Menschen im Räderwerk der modernen Technik. Das kleine Paradies, das er für sich und ein armes Straßenmädchen errichtet, erweist sich als trügerisch...

● Leuchte auf, mein Stern Borussia

V2549
M. Buchholz, D, 1997, 29 Min., F, Doku. Den wahren Fussball-Fans ist ihre Mannschaft heilig. Sie verwandeln das Stadion in eine Kultstätte. Ihre Gesänge sind die Choräle einer verschworenen Gemeinde. Der Fussball macht ihren grauen Alltag sinnvoll und bietet vielen all das, was zu einer echten Religion gehört. Der spannenden Studie gelingt es, sowohl die Faszination des Volkssportes Nr. 1 als auch Religion als säkularisiertes Kulturgut anschaulich zu machen.

● Yoga - Kurs

V2742
A. Täubl, D, 1998, 20 Min., F, Dokumentarfilm In dieser Meditation führt Pater Gilbert CARLO SVD (Bombay) Anfänger und Interessierte mit einfühlsamen Erklärungen und einfachen Übungen auf den Weg nach innen.

● Licht und Frieden

V2759
Anton Täubl, D, 1999, 21 Min., F, Je mehr wir uns von Arbeit und Kapital, von Termindruck und Leistungszwang, von Informationen und Unterhaltung aller Art fesseln lassen, desto sche-menhafter und leerer fühlen wir uns selbst. Das „eigentliche Leben“ haben wir beim Rennen nach Erfolg und Wohlstand aus den Augen verloren. Meditation kann helfen, diesem Defizit entgegen-zuwirken.

● CHOCOLAT

V3740
L. Hallström, USA, 2001, 121 Min., F, Spielfilm Ein verschlafenes Städtchen in Frankreich im Jahre 1959... Der ewig gleiche Alltag wird durch den unerwarteten Einzug der geheimnisvoll schönen Vianne und ihrer kleinen Tochter in die Stadt unter-brochen. Lassen sie sich verzaubern von dieser mär-chenhaften Komödie um Tradition, Toleranz, die magische Kraft der Liebe und die Freude am „einfachen Leben“.

● SIDDHARTHA

V3877
Conrad Rooks, USA, 1971, 88 Min., F, Spielf. Die legendäre Verfilmung des Romans von Nobel-preisträger Hermann Hesse. Die Geschichte des jun-gen Brahmanen Siddhartha auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Seine Reise führt ihn durch ver-schiedene Lebensstationen, von Meditation, geisti-gen und religiösen Studien bis hin zu inneren Har-monie mit sich selbst. Die poetische Geschichte von der Selbstbefreiung eines Menschen aus der gesell-schaftlichen Fremdbestimmung zu einem selbst-ständigen Leben.

Medienzentrale des Erzbistums Köln
Kardinal-Frings-Straße 1-3,
50668 Köln

Tel.: 0221 / 1642-3333
Fax: 0221 / 1642-3335
e-mail: info@medienzentrale-koeln.de
e-mail: Bestellung@medienzentrale-koeln.de

Internet: www.medienzentrale-koeln.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 9.00 - 17.00 Uhr,
Mi: 9.00 - 12.00 Uhr,
Fr: 9.00 - 14.30 Uhr